

sierpień 2008 **EDUK**

WYMIANA DZIECI – EUSKIRCHEN 2008

W dniach od 8 do 12 czerwca br. 18 osobowa grupa dzieci ze Szkoły Podstawowej nr 3 w Namysławie wraz z dwiema opiekunkami (Anną Grociak – nauczycielką przyrody i Beata Radziszewską – nauczycielką j. niemieckiego w SP nr 3) przebywała w Euskirchen w Niemczech.



Głównym organizatorem wyjazdu była Beata Radziszewska, od kilku lat organizująca podobne wyjazdy dla dzieci.

W Niemczech na dzieci czekało wiele atrakcji, m.in. zwiedzanie Euskirchen, Freilichtmuseum w Kommern oraz Muzeum Czekolady. Pobyt w Niemczech umiliły dzieciom zabawy w Parku Wodnym, całodzienny pobyt w Parku Rozrywki Phantasialand w Brühl, a także wieczorek przy grillu z uczniami z Georgschule.

Uczniowie byli zakwaterowani w schronisku młodzieżowym w Euskirchen – Kirchheim. Zapewniono im 3 posiłki dziennie: śniadanie, prowiant podczas wycieczek oraz gorącą kolację.

Na uwagę zasługuje fakt, iż rodzice dzieci pokryli tylko koszt przejazdu, natomiast noclegi, wyżywienie i bilety wstępu zapewniła strona niemiecka.

- Wyjazd był bardzo dobrze zorganizowany, wszystko było dopięte na „ostatni guzik”. Strona niemiecka przygotowała dla dzieci mnóstwo zajęć i atrakcji, dzięki czemu wrócili z wymiany bardzo zadowoleni - powiedziała Beata Radziszewska.

Monika Pniewska

In den Tagen vom 8 bis 12. Juni dieses Jahres, weilte eine 18 köpfige Schülergruppe der Grundschule Nr. 3 aus Namslau samt zwei Betreuerinnen, (Anna Grociak- Naturkunde Lehrerin und Beate Radziszewska-Deutschlehrerin) in oben genannter Schule in Euskirchen-Deutschland

Der Hauptorganisator der Reise war Frau Beate Radziszewska, die schon seit mehreren Jahren ähnliche Jugendreisen organisiert.

In Deutschland warteten sehr viele Attraktionen auf die Kinder, so z.B. Stadtbesichtigung Euskirchen, das Freilichtmuseum in Kommern, und das Schokoladenmuseum in Köln.

Der Aufenthalt der Kinder in Deutschland wurde durch verschiedene Spiele sehr angenehm gestaltet. So wurde der Wasserpark, ganztägig das Phantasialand in Brühl besucht. Sehr schön war der Grillabend mit den Schülern der Georgschule.

Die Schüler waren in der Jugendherberge in Euskirchen – Kirchheim einquartiert. Es wurden 3 Mahlzeiten täglich serviert: Frühstück, Lunchpaket für die Ausflüge und warmes

Abendessen.

Es bedarf großer Aufmerksamkeit, dass die Eltern der polnischen Schüler nur die Hinfahrt bezahlt haben, denn die Übernachtung, Verpflegung und alle anderen Unkosten, wurden von der deutschen Seite übernommen.

Der Ausflug war sehr gut organisiert. Die deutsche Seite hat den Kindern sehr viel Beschäftigung und Attraktionen geboten, weshalb die Schüler mit zufriedenen Erinnerungen nach Hause gefahren sind, sagte Beate Radziszewska.

Besuch von Schülern aus Namslau

Polen besuchten das Phantasialand und das Freilichtmuseum

Euskirchen - Kurz vor den Sommerferien, wenn das Schuljahr dem Ende zugeht und die Noten schon feststehen, zieht sich der Unterricht oft wie Kaugummi in die Länge. Bei Schülern und Lehrern ist die Luft raus, und alle freuen sich auf sechs freie Wochen. Aktionen außerhalb des normalen Schulalltags sind da eine willkommene Abwechslung, und so besuchten die Schüler aus dem polnischen Namslau im Rahmen des Schüleraustausches mit der Georgschule ihre gleichaltrigen Austauschpartner in Euskirchen.

Gemeinsam besuchten sie mit den beiden siebten Klassen der Hauptschule das Rheinische Freilichtmuseum in Kommern und das Phanta-

sialand in Brühl, sie besichtigten Köln und bummelten durch Euskirchen. Am Abend des letzten Besuchstages stand ein internationaler Begegnungstag auf dem Programm, den die Euskirchener Hauptschüler

Auch ein internationaler Begegnungstag stand auf dem Programm

gestalteten. Tänze, Kulinarisches aus aller Welt, ein Sportwettkampf und das Fußball-EM-Spiel Portugal gegen Tschechien sorgten für Kurzweil. An dem internationalen Abend hatten sowohl Schüler als auch Lehrer reichlich Spaß.

Die Georgschule hatte die Polen zusammen mit dem Kreis Euskirchen eingeladen. Der Kreis und der Verein Namslauer Heimatfreunde trugen einen Großteil der Finanzierung. Die politische Bedeutung des Austauschs mit Polen unterstrichen neben Landrat Günter Rosenke auch Euskirchens Erster Beigeordneter Thomas Huyeng, Vize-Bürgermeister Manfred Storn und Berthold Blomeyer von den Namslauer Heimatfreunden.

Die Lehrerinnen Anke Jordans, Annette Blaß und Katharina Floß organisierten und betreuten mit vielen anderen zusammen den manchmal von Verständigungsproblemen gesäumten, aber rundum gelungenen Aufenthalt. (kbl)



„Super cool“ fanden die Namslauer Schüler ihren Aufenthalt in Euskirchen, sehr zur Freude von Günter Rosenke, Katharina Floß, Schulleiter Frank Rosbund, Bertold Blomeyer und Horst Schemmel. BILD: BLASS